

A B C der Händehygiene

Diese Empfehlungen richten sich an Vorgesetzte und Beschäftigte in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Die Hände sind durch ihren vielfältigen Kontakt mit der Umgebung und anderen Menschen Hauptüberträger von Krankheitserregern. Ziel ist es, die Übertragung von Infektionserkrankungen durch hautschonende Händehygiene so gut wie möglich zu verhindern. Die Maßnahmen sollten in einem Hygieneplan festgelegt sein.

A Handschuhtragen zur Vermeidung von Verunreinigung der Hände

Körperflüssigkeiten gelten als potentiell infektiös. Daher werden immer dann Einmalhandschuhe zur Verfügung gestellt und getragen, wenn der Hautkontakt zu Ausscheidungen verhindert werden soll, z.B.

- ⇒ am Wickelarbeitsplatz
- ⇒ bei der Ersten Hilfe (Kontakt zu blutenden Wunden usw.)
- ⇒ beim Entfernen von Erbrochenem oder anderen Körperflüssigkeiten

Auch über die Einmalhandschuhe können Infektionen weitergegeben werden, deshalb werden sie zwischen den einzelnen Tätigkeiten/Arbeitsgängen gewechselt (z. B. beim Wickeln: bei jedem Kind neue Handschuhe). Da sich bei längerem Tragen von flüssigkeitsdichten Handschuhen Wärme und Feuchtigkeit stauen, sollte die Tragezeit auf das Notwendigste begrenzt werden (Tipp: Wechsel der Handschuhe nach 20 Minuten bzw. sobald sie innen feucht sind). Einmalhandschuhe sollten allergenarm und in passenden Größen vorhanden sein.

Insbesondere schwangere Mitarbeiterinnen sollten diese Maßnahme konsequent einhalten!

B Händedesinfektion

Eine fachgerechte Händedesinfektion¹ mit einem Händedesinfektionsmittel nach der VAH-Liste (Verbund für Angewandte Hygiene) wird immer auf trockener Haut durchgeführt und reduziert die Keimbelastung um > 99%. Es sollten möglichst farbstoff- und parfümfreie Produkte verwendet werden, um Allergien vorzubeugen.

Sie wird routinemäßig in folgenden Situationen empfohlen:

- ⇒ vor dem Anlegen von Einmalhandschuhen
- ⇒ nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen
- ⇒ nach dem direkten Kontakt mit Blut, Erbrochenem, Stuhl, Urin und anderen Körperausscheidungen oder anderem potentiell infektiösen Material
- ⇒ bei der Betreuung von hustenden, niesenden Kindern und nach dem Naseputzen der Kinder
- ⇒ nach der Toilettenbenutzung

¹ Quelle: www.bgw-online.de und andere

- ⇒ vor dem Umgang mit Lebensmitteln
- ⇒ nach Tierkontakt

Grobe, großflächige Verschmutzungen der Hände (z.B. durch Körperausscheidungen) werden vor der Desinfektion zunächst vorsichtig abgespült. Kleinere Verschmutzungen werden mit Zellstoff bzw. einem Einmaltuch entfernt (getränkt mit Händedesinfektionsmittel).

Für die Händedesinfektion soll eine ausreichende Menge (= eine Handvoll) des Händedesinfektionsmittels in die trockenen Hände eingerieben werden; dabei müssen Fingerkuppen, Fingerzwischenräume, Daumen und Nagelfalze berücksichtigt werden.

Während der vom Hersteller des Präparates vorgeschriebenen gesamten Einwirkzeit müssen die Hände vom Desinfektionsmittel feucht gehalten werden. Der Handwaschplatz im Wickelbereich ist mit einem wandmontierten Hände-Desinfektionsspender gut erreichbar auszustatten. Bitte machen Sie sich vertraut mit Ihren jeweiligen Produkten hinsichtlich Wirkspektrum und Einwirkzeit (z.B. *Sterillium Classic Pure®* gegen **Rotaviren** wirksam ab 30 sec, bei Adenoviren ab 60 sec, *Sterillium Virugard®* bei **Noroviren** erst ab 120 sec, besser *Desderman Pure®* ab 30 sec Einwirkzeit wirksam).

Um die Wirksamkeit der Desinfektionsmittel nicht zu beeinträchtigen, sollte kein Schmuck an Händen und Unterarmen getragen werden. Nägel sollten möglichst nicht lackiert sein und keine Gel-Kunstnägeln getragen werden.

Händewaschen

Häufiges Händewaschen mit Seife und Wasser trocknet die Haut sehr aus. Hautschonende Händedesinfektionsmittel enthalten rückfettende Stoffe und sind hautverträglicher. Daher sollte das Händewaschen auf das notwendige Maß beschränkt werden.

Allgemein gültige Empfehlungen für das Händewaschen lauten:

- ⇒ vor Arbeitsbeginn
- ⇒ bei sichtbaren Verschmutzungen der Hände
- ⇒ bei verschwitzten oder klebrigen Händen

Vorzugsweise werden synthetische Flüssigseifen mit hautneutralem pH-Wert um 5,5 verwendet. Nach dem Trocknen der Hände mit einem möglichst weichen Einmalhandtuch sollten die Hände mit einem Hautpflegemittel gepflegt werden, um die Regeneration der Haut zu unterstützen. Dabei sollten Produkte ohne Farb- und Parfümstoffe bevorzugt werden.